



**JOHANNITER** × **pacura**med  
Akademie Mitteldeutschland

# CAMPUS

**Weiterbildung**

**Freiheitsentziehende  
Maßnahmen im  
Pflegekontext |  
Gewaltprävention  
im Pflegealltag  
am Campus Leipzig**



**JOHANNITER**  
Akademie Mitteldeutschland



## Die Fortbildung

Diese zweitägige Fortbildungsveranstaltung kombiniert das Thema der freiheitsentziehenden Maßnahmen im Pflegekontext mit dem ebenso relevanten Schwerpunkt Gewaltprävention im Pflegealltag.

Am ersten Tag des Seminars stehen freiheitsentziehende Maßnahmen im Fokus, denn Fixierungen und andere freiheitseinschränkende Maßnahmen wie Bettgitter, Stecktische, Trickschlösser und Psychopharmaka gehören nach wie vor zum Arbeitsalltag in stationären Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Der Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen wird meist damit begründet, dass der Schutz und die Unversehrtheit der Betroffenen nicht anders gewährleistet werden könne. Jedoch stellen freiheitsentziehende Maßnahmen einen erheblichen Eingriff in die Freiheitsrechte, die Würde und die Lebensqualität hilfsbedürftiger Menschen dar, weshalb sie von allen Beteiligten zumeist als sehr belastend empfunden werden.

Dieser Fortbildungstag gibt Dir einen Einblick in den aktuellen Stand der Rechtslage und vermittelt Dir Klarheit darüber, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen eine Fixierung zulässig und/oder geboten ist. Außerdem werden die Rechtsfolgen ungerechtfertigter Freiheitsentziehungen dargestellt und mögliche Alternativen diskutiert.

### Tag 1 | Freiheitsentziehende Maßnahmen im Pflegekontext

- Die Würde des Menschen – Grundsätze für den Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Nutzung von Bettgittern, Gurten und Gurtsystemen
- Einsatz von Psychopharmaka
- Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen durch Pflegenden
- Komplikationen
- Dokumentation
- Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Am zweiten Tag der Fortbildung setzt Du Dich mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention auseinander: Der Alltag einer Pflegekraft geht stets mit stressigen Situationen einher. Dabei kann es schnell zu Übergriffen und Grenzüberschreitungen unterschiedlicher Art und Weise kommen, was wiederum psychische und physische Verletzungen der Betroffenen nach sich zieht. Doch ab wann ist eigentlich die Rede von Gewalt? Und wie lassen sich grenzüberschreitende Situationen vermeiden? Warum sind Pflegebedürftige besonders gefährdet, Opfer von Gewalt zu werden? Und warum ist nicht weniger häufig auch das Pflegepersonal selbst von Gewalterfahrungen betroffen?

Antworten auf alle diese Fragen erhältst Du im Rahmen dieser Fortbildung. Du erwirbst ein umfangreiches Hintergrundwissen und wirst dafür sensibilisiert, bereits erste Anzeichen von gewalttätigem Fehlverhalten zu erkennen und diesem zugleich präventiv entgegenzuwirken. Darüber hinaus erwirbst Du die Kompetenzen, achtsam und wachsam für die Grenzen der Anderen zu sein und Dich im beruflichen Kontext zugleich selbst vor sexueller Belästigung, körperlicher Gewalt und anderen Arten von Übergriffen zu schützen.

### Tag 2 | Gewaltprävention im Pflegealltag

- rechtliche Grundlagen: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- grenzüberschreitende Situationen im Pflegealltag
- Arten der Grenzüberschreitung
- Arten von Gewalt
- Gewaltprävention am Beispiel der sexuellen Belästigung

## Dauer & Gliederung

Die Fortbildung findet an zwei aufeinander folgenden Tagen statt und umfasst 16 Unterrichtseinheiten (8 Unterrichtseinheiten pro Tag).

## Teilnahmebescheinigung

Johanniter-interne Fortbildungsbescheinigung

## Teilnehmerzahl

An der Fortbildung können 12 Personen teilnehmen.

## Termin

### Kurs/Termin

Freiheitsentziehende Maßnahmen im Pflegekontext  
20.11.2025

Gewaltprävention im Pflegealltag  
21.11.2025

## Fortbildungszeit

08:30 – 15:45 Uhr

## Ort

### Johanniter-Akademie Mitteldeutschland

Campus Leipzig  
Riebeckstraße 33  
04103 Leipzig

## Anmeldung & Informationen

Weitere Informationen zu unserem Fort- und Weiterbildungsangebot sowie zur Anmeldung erhältst Du von Deinem persönlichen Pacura med Ansprechpartner.